

19.05.2009 - Marburg: Christus als gekreuzigtes Schwein



In verschiedenen Veröffentlichungen der letzten Zeit habe ich betont, dass die zunehmenden Angriffe auf Evangelikale letztlich alle Christen meinen und nur ein Schulterschluss aller Christen verhindern kann, dass christliche Werte und Inhalte Freiwild in Deutschland werden. Der Protest gegen einen evangelikalen Psychologenkongress in Marburg beweist von Tag zu Tag mehr nicht nur, dass hier zu Schmierereien und gewaltsamen Behinderungen bereite Extremisten am Werk sind, sondern auch, dass der christliche Glaube, ja Jesus Christus selbst gemeint sind.

Die gotteslästerliche Darstellung an einer Eingangstür der Universität zeigt jetzt Jesus als gekreuzigtes Schwein. Hier geht es nicht mehr um vermeintliche Menschenrechte oder um Sexualethik, hier geht es für Christen um alles oder nichts.

Und den Journalisten, die derzeit in Buch ('Mission Gottesreich?'), Zeitung ('Q-Rage?') und allerlei Medien gegen die Evangelikalen zu Felde ziehen: Werdet ihr die Geister wirklich wieder los, die ihr da ruft? Und wann distanziert ihr euch von den Schmierereien, Spöttereien und Androhungen von gewaltsamen Behinderungen?